

selinabl

# **Wo Du hingehörst**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

In der Nacht vor Umbridges Gerichtsverhandlung muss sich Snape einer anderen Wahrheit stellen.

## **Vorwort**

# Inhaltsverzeichnis

1. Wo Du hingehörst

# Wo Du hingehörst

Disclaimer: Alle Urheberrechte gehören JKR.

## Wo Du hingehörst

Es war nach Mitternacht als Severus von Umbridge's Fallakte aufsaß und mit einer Hand müde über sein Gesicht strich. Sie hatten über Tage an der Vorbereitung der Stellungnahme des Ordens für die abschließende Anhörung gearbeitet.

Er unterdrückte ein Gähnen als sein Blick zu der jungen Partnerin wanderte, die Minerva ihm für das Unterfangen an die Seite gestellt hatte, und die Andeutung eines Lächelns schlich sich auf sein Gesicht.

Hermiones Kopf ruhte auf dem aufgeschlagenen Sammelband mit Zaubererrechtssprechung, in dem sie recherchiert hatte. Ihre langen, braunen Locken hatten sich bereits nahezu über die gesamte Oberfläche des Tisches ausgebreitet. Aber ihre schmale Hand hielt noch entschlossen die Schreibfeder, obwohl sie bereits tief und fest eingeschlafen war.

Es war allein der Klang ihres ruhigen Atems die Stille von Spinner's End erfüllte.

Lautlos erhob sich Severus aus seinem Sessel und ging zu ihr herüber. Es war eine seltsame Wärme, die sich in seiner Brust beim Anblick ihres friedlichen Schlummers ausbreitete. Und seine Finger konnten nicht widerstehen, eine einzelne Locke ihres Haares von ihrer Wange zu streichen, so dass er Hermiones Profil für einen Moment betrachten konnte.

Dunkle Wimpern zierten ihre leicht rosige Haut, während auf ihren Lippen der Hauch eines Lächelns lag. Nur die feinen, scharfen Linien um ihren Mund herum, verrieten dass sie das Elend und die Not des Krieges erlebt hatte.

Severus schluckte schwer. Es war beunruhigend wie alles an dieser jungen Frau anmutig, ja liebenswert in seinen Augen geworden war, jetzt da ihre Zusammenarbeit an ihr Ende gelangt war.

\*\*\*

Er wusste, dass er sie wecken sollte. Er hatte es zuvor schon getan. Aber er konnte es nicht, nicht heute Nacht. Sie brauchte ein paar Stunden ungestörten Schlaf bevor die Anhörung am frühen Morgen beginnen würde.

Ganz sachte und vorsichtig hob er sie in seine Arme und hielt sie sicher an sich gedrückt als er begann die Stufen in das Obergeschoss des Hauses hinaufzusteigen. Aber beinahe hätten ihm auf halben Weg die Beine versagt, als er fühlte wie sie sich seitlich an seinen Hals kuschelte und der warme Atem eines zufriedenen Seufzers seine Haut sanft kitzelte.

„Mmmh... schön, Severus.“

„Still, kleiner Quälgeist. Schlaf.“

Als er sicher war, dass sie es würde, atmete er tief ein. Einmal. Zweimal. Bis er das aufwallende Begehren besiegt hatte, dass drohte seine Seele zu verschlingen.

Endlose Augenblicke vergingen bevor er das Halbdunkel ihres Schlafzimmers betrat und sie sanft auf die bereits wartenden Kissen legte. Sofort und unbarmherzig kroch die kalte Nachtluft in seine Brust und verschlang die letzten, noch verbliebenen Spuren von Hermines Wärme, und ein Ausdruck unendlicher Trauer schlich sich in seinen Blick als er auf ihrem Gesicht verweilte; ihr Gesicht, das er so lieb gewonnen hatte.

Ihrer beider Arbeit war getan. Morgen würde sie dorthin zurückkehren wo sie hingehörte, und dass war nicht Spinner's End, dass war nicht er. Und er würde sie gehen lassen müssen. Langsam beugte er sich zu ihr herunter und legte einen zärtlichen Kuss auf ihre Stirn als ein unangesprochenes Gefühl sein Herz schmerzhaft zusammenzog.

„Gute Nacht, Mrs Weasley.“

Notiz der Autorin: Ja, ja ich weiss, ich weiss, dass war herzlos, gemein, aber die kleine, tyrannische Schreibmuse in meinem Hinterkopf wollte es so. \*seufz\* Es kommen aber wieder bessere Zeiten für die beiden, ich kann ja gar nicht anders ;)